

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wiefelstede

An

Gemeinde Wiefelstede

Herrn Bürgermeister Jörg Pieper

Nachrichtlich an alle Ratsmitglieder

26215 Wiefelstede

Fraktion

im Rat der

Gemeinde Wiefelstede

Anne Sieckmann

Kantstraße 15

26215 Wiefelstede

0173/4001060

anne.wiefelstede@gmail.com

Wiefelstede, 24. Mai 2026

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine umfassende Schulentwicklungsplanung für die Gemeinde Wiefelstede einzuleiten.

Im Rahmen dieser Schulentwicklungsplanung sollen insbesondere die aktuellen und prognostizierten Schülerzahlen, die Entwicklung der Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen, die räumlichen und personellen Kapazitäten, sowie der zukünftige Bedarf an gymnasialen Schulplätzen untersucht und dargestellt werden.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt zu prüfen, wie in Wiefelstede ein zusätzliches gymnasiales Angebot geschaffen werden kann, insbesondere durch die mögliche Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS).

Ziel der Planung soll sein, spätestens zum Schuljahr 2027/28 eine spürbare Entlastung der KGS Rastede zu erreichen.

Begründung:

Die aktuellen Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen zeigen erneut, dass die KGS Rastede dauerhaft an ihre Belastungs- und Kapazitätsgrenzen stößt. Zwar ist es ausdrücklich zu begrüßen, dass die Schülerinnen und Schüler aus Wiefelstede inzwischen Klarheit über ihre Schulplätze erhalten haben, gleichzeitig bleibt die strukturelle Überlastung der KGS Rastede bestehen.

Die hohen Anmeldezahlen führen seit Jahren zu erheblichen Herausforderungen für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie die Beschäftigten der Schule. Aus Sicht der Antragsteller wird deutlich, dass die KGS Rastede dauerhaft nicht immer weiter wachsen kann, ohne dass dies negative Auswirkungen auf Unterrichtsqualität, Schulorganisation und die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte und Mitarbeitenden hat.

Die Schulgemeinschaft hat wiederholt den Wunsch geäußert, die Schule wieder auf eine handhabbare Größe zurückzuführen. Um dies langfristig zu ermöglichen, benötigt die Gemeinde zusätzliche und zukunftsfähige Angebote im Bereich der weiterführenden Schulen, insbesondere auch mit gymnasialer Perspektive. Gleichzeitig zeigt sich, dass die Gemeinde insgesamt vor der Aufgabe steht, ihre weiterführende Schullandschaft langfristig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Vor diesem Hintergrund ist eine umfassende und fundierte Schulentwicklungsplanung erforderlich. Ziel muss es sein, die tatsächlichen und zukünftigen Schülerzahlen sowie die langfristigen Bedarfe der Gemeinde systematisch zu analysieren und daraus tragfähige Lösungen für die zukünftige Schullandschaft zu entwickeln. Parallel dazu sollten bereits jetzt konkrete Optionen für zusätzliche weiterführende Schulangebote geprüft werden. Dazu könnte beispielsweise auch die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) gehören, die die KGS Rastede entlasten und zugleich ein zusätzliches gymnasiales Angebot schaffen könnte.

Angesichts der bestehenden Belastungssituation darf die notwendige Planung nicht weiter aufgeschoben werden. Vielmehr ist es erforderlich, frühzeitig tragfähige Konzepte zu entwickeln, um die Bildungsangebote in der Gemeinde langfristig zukunftssicher aufzustellen und die KGS Rastede nachhaltig zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen


Anne Sieckmann
Fraktionsmitglied